

Ämtlicher Bericht

Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung vom 10. Januar 1881.

Entschuldigt sind die Herren: Ruhe, Beische, Sachs bis 6 Uhr, Hartmann von 7 1/2 Uhr ab. Von den Mitgliedern des Magistrats waren anwesend: Herr Bürgermeister Freyberg vom Hagen, Herr Stadtrath Helm und Herr Stadtbaurath Kohausen.

Der dem Eintritt in die Tagesordnung verliest der Herr Vorsitzende die von Bewohnern des Jungstaden eingereichte Eingabe, Inhabts deren die Verammlung ersucht wird, dafür Sorge tragen zu wollen, daß der Jungstaden baldigst mit besserer Gasbeleuchtung und besserer Wasser-versorgung versehen werde.

Die Interpellation wird von Herrn Gräb begründet und Seitens des Magistrats durch den Stadtbaurath Kohausen beantwortet. In der Beantwortung wurde ausführlich dargelegt, daß und weshalb eine gründliche Prüfung der eingereichten Straßenbahn-Projekte noch nicht haben erfolgen können und hervorzuheben, daß es nicht im Interesse der Stadt liegen dürfte, diese Prüfung zu Gunsten der Speculation zu überziehen.

Die Verammlung lehnt es ab, in eine weitere Besprechung der Angelegenheit einzutreten.

2) Die Wahl der Kommissionen, über welche Herr Demuth referirte, wird von der Verammlung nach den Vorschlägen der mit der Vorbereitung betrauten Kommissionen vollzogen, mit folgenden Ausnahmen:

- 1. in das Kuratorium der Gasanstalt wird Herr Demuth an Stelle des Herrn Niebel gewählt;
2. in dem Kuratorium der Fortbildungsschule werden ferner gewählt: unter a) 2 Mitglieder des Vereins für Volkswohl, die Herren Geh. Rath Knoblauch und Dr. Richter;
3. zur Kommission für Revision des Orts-Statuts Herr Regierungs Rath Gneiss an Stelle des Herrn von Raedek;
4. in die sogenannte Negrelkommission wird noch hinzugezogen Herr Justizrath Steuber.

Der Magistrat beantragt die Ausführung eines 30 cm weiten Thonrohrkanals auf dem Darze in der Strecke von der Karlsrufer bis zur Einmündung in den ehemaligen Kupferstein Kanal in der Georgstraße übernehme zu wollen.

Der Stadt werden aus der Ausführung dieses Kanals leinerlei Kosten erwachsen, da der Bauunternehmer Ledner, ein Hauptinteressent dieses Kanals, die sämtlichen Kosten übernommen und sich verpflichtet hat, dieselben vor der Ausführung zu beponieren, falls ihm alle Anschlußgebühren zu Gute kommen, die der Stadt in Bezug auf diese Kanalstrecke zufließen werden.

Die Verammlung erklärt sich mit der Ausführung des projektierten Kanals in der vorgeschlagenen Weise einverstanden.

4) Ref. Herr Friedrich. Der Wirtinhabitant Kungemann beabsichtigt auf seinem Grundstück Leipzigerstraße Nr. 26 ein neues Wohnhaus zu erbauen. Dadurch wird die Regulierung der Fluchtlinie, die für die Häuser Leipzigerstraße 23 bis 27 bisher noch nicht festgestellt ist, notwendig und beantragt der Magistrat unter Verweisung eines Situationsplanes die darin veranschaulichte Fluchtlinie zu genehmigen und an Entschädigung für das zur Verbreiterung der Straße zu erwerbende Terrain von ca. 65 qm 60 M pro qm zu bewilligen.

Die Verammlung erklärt sich mit der vorgeschlagenen Fluchtlinie einverstanden und setzt als Einheitspreis für das von der Stadt zu erwerbende Terrain 60 M pro qm fest.

5) Ref. Herr Gräb. Der Magistrat beantragt, der für das Grundstück des Maurermeisters Henkel, Mauergasse Nr. 2, projektierten, in dem beigefügten Situationsplane veranschaulichten Fluchtlinie zuzustimmen und an Entschädigung für die zu erwerbenden 30 qm 20 M pro qm zu bewilligen.

Die Verammlung erklärt sich mit der vorgeschlagenen Fluchtlinie, sowie mit dem Preise von 20 M pro qm für das von Henkel abzutretende Terrain einverstanden.

6) Ref. Herr Kryptich. Der mit dem Antrage auf Bewilligung von 7200 M zur Ausführung der Erdarbeiten zum neuen Volksschulbau in der Taubengasse mit vorgelegte Situationsplan ist auf Anregung der Baukommission nachträglich einer Umarbeitung unterworfen worden und empfiehlt der Magistrat diesen umgearbeiteten Situationsplan zur Annahme. Bemerkung wird dabei noch, daß die Fluchtlinie der Hauptfront

in ihrer Verlängerung die südwestliche Ecke des Grundstücks Taubengasse Nr. 14 mit der nordöstlichen Ecke der V. Vereinsstraße verbinden soll, so daß später einmal eine entsprechende Straße angelegt werden kann, und daß die nordwestliche Ecke des neuen Schulgebäudes 12 Meter Abstand von der anderen Seite der Taubengasse haben und letztere nach Osten hin mit der Nordfront der Schule etwas vorgezogen werde, was indessen unbedingt sei, da eine durchlaufende Verbreiterung der Taubengasse nicht beabsichtigt werden könne.

Die Verammlung erklärt sich mit der vorgeschlagenen Fluchtlinie, soweit sie das Grundstück Taubengasse Nr. 10 betrifft, einverstanden.

7) Ref. Herr Pällmann. Nachdem die eingelegte Kommission für die Vetheiligung der Stadt an der nächstjährigen hiesigen Gewerbeausstellung über die Art und Weise und den Umfang der Vetheiligung sich schließig gemacht hat, beantragt der Magistrat:

- a. die Vetheiligung der Stadt in Gemäßheit des im Kommissionsprotokolle vom 29/12. 80 entwickelten Programms zu beschließen;
b. die benötigte Summe von 6000 M zu bewilligen.

Die Verammlung schießt sich dem Antrage des Magistrats aus a an, bewilligt dazu die Summe von 8000 M und ermächtigt die für diese Angelegenheit eingesetzte Kommission, innerhalb der Grenze dieser Summe event. die Straßensanbahn oder andere öffentliche Unternehmungen mit aufzunehmen.

8) In der Sitzung vom 6. Januar c. ist aus der Mitte der Verammlung folgender Antrag eingebracht worden:

Alle an Ausgange des Bahnhofes herrschende Dunkelheit an denjenigen Abenden, an welchen das Mondlicht fehlt und mit Wächtern auf den sich so wesentlich gefährlichen Verkehr haben die Unterzeichneten eine bessere Beleuchtung an fraglicher Stelle für absolut notwendig und stellen den Antrag: Der Magistrat wird ersucht, das Gaslucatorium zu veranlassen, an dem Ausgange des Personen-Bahnhofes schleunigst einen mehrarmigen Kanablatler aufzustellen.

Herr Görtz begründet den Antrag und modifizirt denselben dahin, daß der Magistrat ersucht werde, das Gaslucatorium zu veranlassen, an gedachter Stelle schleunigst bessere Beleuchtung herzustellen.

Die Verammlung nimmt den so modifizierten Antrag an.

Die übrigen Verhandlungsgegenstände mußten der vorgeschrittenen Zeit wegen verlagt werden.

Warum nun doch!

Schon im Begriff, zum Pol zu fliegen, Sah ich im stillen Kämmerlein Wie betend auf den Knien liegen Ein wunderlieblich Mägdelein;

Neugierig, wie ich einmal bin, Nlog ich zu ihrem Fenster hin.

„Ach, lieber Winter“, hörst ich bitten, „Sag, wo du nur geliebten bist?“ Nun hat mir einen neuen Schritten Unlängst bescheert der heilige Christ,

Doch sag, was fang ich mit ihm an, Wenn ich mich nicht drin fahren kann?“

„Und Schlittschuh hab ich auch bekommen, Sieh nur, sie sind so blank und schart, Sieh sollen mir nun die wußt kommen, Wenn ich nicht darauf laufen darf?“

„Ach komm, du lieber, wagt Greis, Bring uns ein wenig Schnee und Eis!“

„Im „Aufgeh Kaufstrog“ hier daneben Hat sich der Eisbel aufgethan, Der will ja auch Concerte geben Nachmittags auf der Schlittschuhbahn, Und Abends tanzt mit Fackeln da Man Polonaise, sagt Papa.“

„Ach laß dich doch von mir erbitten, Ich habe mich so sehr gefreut, Und kommst du morgen angeschritten, Daß deine Güte dich nicht reut, — Ich gebe dir auch den Genuß, Ich gebe dir auch — einen Kuß!“

Da ward's so warm mir unterm Rocke, — Bin ich auch schon ein alter Mann — Ich winkle eilig mit dem Stode Den kalten Nordwind mir heran: Vergnügt euch heut die glatte Bahn, Dant ich euch, die das für euch gethan!

Ergebnis

der Winter.

Ein Künstlerjubiläum.

Ein Jubiläum feleter Art wird am nächsten Mittwoch in den Mauern unserer Stadt gefeiert werden, es ist dies das 40jährige Künstlerjubiläum unseres allberühmten Malers und Theaterdirectors Herrn G. m. t. a. Was er auf dem Kunstgebiete geleistet, wem sollte es unbekant sein? Wie gar manchem Künstlerling hat er nicht durch sein belesendres Beispiel und aufmunterndes Wesen den Weg zu Ruhm und Ehre geöffnet! Ist nun schon das Aufreten des Jubilars in seiner Malerkolonne „Narcis“ zum zahlreichen Besuche des Theaters einladend, so ist dieser um so mehr von einem theilnehmenden Publikum zu erwarten, das

sich erinnern wird, wie viel es diesem erfahrungreichen, bedeutenden Künstler zu verdanken hat. Möge ihm also an seinem Ehrenabend ein volles Haus besunden, wie sehr man sein bisheriges Streben zu würdigen weiß.

Aus Halle und Umgegend.

— Im kaiserlichen Ober-Postdirektionsbezirke Halle sind im vergangenen Monat an Beschäftigten eingetommen 6192,70 M., weniger 431,30 M. als in demselben Zeitraum des Vorjahres.

— Unser Kriminal-Kommissariat ist nunmehr definitiv in die Hände des Herrn Polizeikommissar Große, bisher Revierkommissarius des gleichnamigen Reviers, übergegangen, indem derselbe zum Kriminalkommissar ernannt ist. Herr Große hatte diese Stelle bisher interimistisch vermalte.

— Zu der vergangenen Sonntagabend abgehaltenen Verammlung ehemaliger Artilleristen im „Neuen Theater“ waren ca. 200 Personen erschienen. Herr Inspektor Lindenstein eröffnete und leitete die Verammlung. Die im Entwurf vorgelegten Statuten wurden mit wenig Änderungen angenommen. Sofort zeichneten sich ca. 100 Personen als Mitglieder ein. Die Wahl des Vorstandes ergab folgendes Resultat: Herr Inspektor Lindenstein, Vorsitzender, Herr Polizei-Inspektor Weise, dessen Stellvertreter, Herr Altmair Müller, erster Schriftführer, Herr Polizei-Kommissar Ries, zweiter Schriftführer, Herr Hauptsteueramts-Assistent Troll, Rentner. Die Verammlung wurde mit einem Hoch auf Se. Majestät den Kaiser geschlossen.

— Dem Benehmen nach feiert der hiesige blattdeutsche Verein 1878 (Vereinslokal „Kaiser Wilhelmshalle“) sein diesjähr. Stiftungsfest und hat zur theatralischen Aufführung das Lustspiel „Inspektor Bräsig“, nach Fritz Reuters gleichnamigem Roman bearbeitet, gemählt. Die Gesamteinnahme wird, abzüglich der Kosten, der hiesigen Armen-Direction zur direkten Verteilung an hies. Arme überwiehen werden. Für die Titelliste soll der Hofschauspieler Junkermann in Aussicht genommen sein. In Anbetracht der guten Sache wünschen wir uns so mehr guten Erfolg, als auch voraussichtlich den Besuchern ein seltener Genuß bevorsteht.

— Wie wir aus verlässlicher Quelle erfahren, werden jetzt auf der Bahnhofsstraße Halle-Kassel die Personennagen durch einen bedürftigen Fachmann mit je einem Gasapparat versehen, welcher sämtliche Nagen in den Compés speist.

— Am Freitag früh fuhr der Müllerehele Dr. Klepp aus Friedrichroda mit drei Burken zusammen von Erfurt nach Halle. Hiersebst angekommen, ließen diese Menschen den Dr. Klepp nicht aus dem Garne, gegen vielmehr überall mit wo er ankam; es war dem Dr. Klepp nicht möglich sich von diesen Burken zu trennen. Gegen Abends wechselte Dr. Klepp in einem hiesigen Restaurant einen Feinzig-Markstein, und veruchte dann unbesten von seinen Begleitern fortzugehen, doch kam ihm der eine sofort nach und ging mit dem nun etwas angegrimmten Müllerehele anfangs in die Stadt, nach der Merseburgerstraße hinaus. Hier waren nun auch die beiden anderen Begleiter an dem Ort, warfen ihn ohne Weiteres zur Erde, banden ihm seinen Portemonnaies mit circa 50 M. Inhalt, und nahmen dann Reißaus. Der eine der drei Burken soll jedoch erkrankt sein und wird es dadurch gelingen die Thäter zu ermitteln.

Civilstand.

Melbung vom 15. Januar 1881.

Aufgehoben: Der Weidwirth D. Conrad, Bäckerweg 27, und A. Hilbrecht, Schlettau. Der Restaurateur J. Heffe und E. Küster, Merseburgerstraße 9, Eheauflösungen: Der Fabrikarbeiter E. Stumpf und E. v. Verm. Apel, Martinsgasse 89. Der Viktualienhändler M. Borch, Leipzigerstraße 25, und E. Friedl, Moritzkirchhof 4. Der Bildhauer V. Kelling, Bernauerstraße 2, und S. Hedert, Mühlweg 48. Der Maurer F. Müller, Giebelstein, und E. Barth, Bäckergasse 1. Der Kesselschmied J. Kröner, Lindenstraße 25, und A. Bierbrauer, Merseburgerstraße 12.

Geboren: Dem Handarbeiter E. Fuchs eine T., H. Sandberg 14. — Dem Restaurateur J. Demme ein S., Spitze 32. — Dem Buchhändler J. Bach eine T., Taubengasse 1. — Dem Diener W. Deparade eine T., Thorstraße 10. — Dem Fischer J. Reimke ein S., v. Grenlin 3. — Ein unehel. S., eine unehel. T., Entb.-Anstalt.

Gestorben: Des Viktualienhändlers J. Kandus S. Waz, 1 3. 5. M. 21 T., Gehirnentzündung, Gütchenstr. 14. — Die Wittwe Amalte Krutzmann geb. Sebel, 77 3. 1 M. 24 T., Aufstrebentzündung, Brüderstraße 4. — Ein unehel. S., 2 M. 24 T., Capillarbronchitis, Derglaucha 41. — Des Küsters W. Popelitz'schen Ehefrau Eberle geb. Hedert, 60 3. 4 M. 3 T., Darmkrebs, Derglaucha 18. — Des Tanglehrer M. Krause T. Emma, 4 M. 6 T., Rheumonie, alte Promenade 12. — Des Drengelschmieds E. Hüffner T. Elisabeth, 1 M. 29 T., Lungentuberkulose, Weingarten 18. — Die Wittve Friederike Regel geb. Sonntag, 73 3. 6 M. 11 T., Leberleiden, Karlsruferstraße 4. — Der Portier August Ketter, 64 3. 1 M. 29 T., Herzfehler, am Bahnhof 2. — Der Landwirth Gottlob Wötcher, 80 3., Marasmus, Klinik.

Better-Bericht.

Table with 8 columns: Datum, Barometer, Thermometer, Hygrometer, Dampfdruck, Windrichtung, Windstärke, Windgeschwindigkeit. Rows include data for 16. Jan., 17. Jan., and 17. Jan. 1881.

Wasserstand der Saale

(am neuen Unterhaupt der k. n. Schiffschleuse bei Trotha) am 16. Januar Abends 2,24, am 17. Januar Morgens 2,24 Meter. Gleichlauf.



Der hinter den Knecht **Friedrich August Voigt** aus Schladitz vom vormaligen Königl. Kreis-Gericht Halle a. S. intern 28. Mai 1875 im öffentlichen Angehörigen Stück 25 Nr. 1486 erlassene und intern 7. April 1877 daselbst Stück 16 Nr. 895 und 20. Mai 1879 Stück 23 Nr. 1501 erneuerte Steckbrief, betreffend die Vollstreckung einer wegen Verübung grober Unthat und Hausfriedensbruchs durch Entrennen des Königl. Kreis-Gerichts Halle vom 12. März 1875 erteilten einwöchigen Gefängnisstrafe sowie Einschließung von 20 Mark Geld, im Invermögensfalle Vollstreckung noch einer einwöchigen Haftstrafe, wird hierdurch wiederholt erneuert.
Halle a/S., den 10. Januar 1881.

Der königliche Erste Staatsanwalt.
von Moers.

Der hinter die verhehlte Arbeiter **Wilhelmine Dorenburg** geb. Freyburg aus Landsberg wegen schweren Diebstahls erlassene Steckbrief vom 7. d. Mts. ist erledigt.
Der königl. Erste Staatsanwalt.
von Moers.

Bekanntmachung.

Der Schuhmacheremeister **Franz Seiler** in Kleinfugel ist als öffentlicher Fleischbeschauer anerkannt und verpflichtet worden.
Halle a/S., den 11. Januar 1881.

Der königl. Landrath des Saalkreises,
gehobene Regierungsrath
C. v. Krosigk.

Niedergang der Jagd

für Auer-, Birk- und Fasanehennen, Haselwild, Wachteln und Hasen betr.

Der Niedergang der Jagd auf Auer-, Birk- und Fasanehennen, Haselwild, Wachteln und Hasen wird auf den 18. Januar fut. a. für den Umfang des Regierungsbezirks **Merseburg** hierdurch festgesetzt und zur Vermeidung von Zweifeln bemerkt, daß an dem genannten Tage selbst die Jagd nicht mehr ausgeübt werden darf.
Merseburg, den 23. Dezember 1880.

Der Bezirksrath.
(gez.) v. Dieft.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 5 ff. des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 und des § 62 der Kreisordnung vom 13. Dezember 1879, wird hierdurch unter Zustimmung des Amtsausschusses für die Dörfer des Amtsbezirks **Wernhauklingen** verordnet:

- 1) die Polizeistunde wird für alle Gassen und Schanzen, sowie für die öffentlichen Vergnügensorte auf **10 Uhr Abends** festgesetzt.
- 2) Zusammenkünfte werden nach Maßgabe des § 365 des Strafgesetzbuches für das Deutsche Reich vom 1. Januar 1872 bestraft.
- 3) Diese Verordnung tritt mit dem 1. Februar 1881 in Kraft.

Der Amts-Vorsteher.
Krosigk.

Eine leistungsfähige, gut eingeführte **Nordhäuser Korn-Brandweinbrennerei** sucht für Halle einen tüchtigen soliden Agenten unter günstigen Bedingungen. Offerten unter **A. W. 10** postlagernd **Nordhausen** erb.

Ich suche für mein Bureau einen **jüngeren Schreiber**

im Alter von ungefähr 16-18 Jahren mit guter Handschrift, der womöglich bereits in einem Anwalts-Bureau beschäftigt gewesen ist.
Jochnus, Rechtsanw.,
Mittelstraße 2.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein fleißiges **Produkten-Geschäft** en gros wird ein Lehrling für sofort oder per **1. April a. c.** gesucht. Offerten unter **A. 3, 25** beschriftet **Haasenstein & Vogler** in Halle a/S.

Für **Comptoir** und **Lager** suchen wir per **1. April a. c.** einen jungen Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen als **Lehrling.**

Näheres bei **Haasenstein & Vogler, Halle a/S.**

Für mein **Colonialwaaren- und Agentur-Geschäft** suche ich sofort oder später einen jungen Mann aus adiger Familie als **Lehrling.**

Albert Schmidt, Halle a/S.,
Domplatz 8.

Einen **Lehrling** sucht **Ch. Kleinschmidt, Vädermeister,**
alte Promenade 6.

Tüchtige Maschinen-Näherin auf **Wäsche** suchen

A. J. Jacobowitz & Co.,
gr. Ulrichstraße 53.

Meldungen mit Probearbeit.
Eine selbstständige

Köchin,
die Hausarbeit übernimmt, sucht zum 1. oder 15. Februar

Rud. Mosse, gr. Ulrichstr. 4.
Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 1. Februar gesucht

Königsstraße 15, III, Eing. Landwehrstr.

Für meine **Wäsche-Fabrik** suche ich per **sofort** einige zuverlässige **Zuschneiderinnen.**

J. Levin.
Köchinnen, Stubenmädchen, Haus- und Küchenmädchen erhalten angenehme Stellen durch **Frau Binneweiss, große**

Mäckerstraße 18.
Aufsichtung für den ganzen Tag sofort

erhalten
zum 1. April wird ein anst. im Waschen und Plätten wohl erfahrene Hausmädchen für einen guten Dienst gesucht.
Wo? sagt die Exped. d. Blattes.

Ein fleißiges, solides **Dienstmädchen** wird per sofort zu mieten gesucht
Merseburgerstraße 9a, part.

Zum 1. Februar wird ein Dienstmädchen mit g. Zeugn. gesucht Dorotheenstraße 4, I.

Ein **tüchtiges gewand. Kindermädchen** oder **jüngere Kinderfrau** sofort gesucht
alte Promenade 5, I.

Ein ord. fleiß. Mädchen zur Aufsichtung vorn. gesucht Merseburgerstraße 41, I.

Nicht ordentliche Mädchen erhalten bei feiner kinderloser Herrschaft Stelle durch **Frau Scholle, Leipzigerstraße 89.**

Aufsichtung gesucht Heintzenstraße 6, I.
Mädchen f. Küche u. Haus, Küch- und Viehmädchen finden sofort und

1. Februar Stelle durch **Fr. Wendler, Erdel 9.**

Gesuch.
Eine gebildete, nicht zu junge Dame, welche im Kochen, Nähen und Plätten perfekt sein muß, wird 1. April gesucht. Offerten sind in der Exped. dieses Blattes unter **F.** niederzuliegen.

Aufsichtung zum sofortigen Eintritt gesucht Steinweg 45/46, I. Trepp.

Stellen suchen 1 perf. sehr thätige **Kochmann** f. Restaurant, mehr in Privat. **Mädch.** ohne Anhang n. 4jähr. Dienst. sucht sof. Dienst. **1 Mädch., 16 J. alt (Waise),** such b. gering. Lohn Unterommen. Stellen erhalten **Widwinnen** und **Hausmädchen** sof. in ff. Häusern durch

Emma Lerche, gr. Schloß 9.

Für ein f. Mädchen wird in einem f. Geschäft eine Stelle zur Erlernung des Verkaufsgesch. Abt. unter **3. 3.** in d. Exp. d. Bl.

Vermethungen.

Vaden
in bester Geschäftslage 1. April zu vermieten. Näheres gr. Ulrichstraße 29.

Alter Markt 13
1 Laden mit oder ohne Wohnung und 1 Wohnung zu 80 % zu verm. Zu erst. daselbst vorn 2 Treppen.

Eine **größere herrschaftliche Wohnung**

nebst Garten ist zum 1. April 1881 zu vermieten
Bernburgerstraße 10, I.

In der Nähe des Marktes 2 Wohnungen à 120 und 70 %, sofort oder später zu vermieten. Näheres Weidenplan 8, I.

Das bisher von Frau **Bast. Fleißiger** bewohnte Logis von 4 heizb. Zimmern, Kammer und Zubehör ist e. 1. April f. 3. anderweit zu vermieten
Härsfelthal.

Herrschaftliche Wohnung,
2te Etage, 6 Stuben nebst Zubehör, 1. April beziehbar
Königsstraße 20b.

Zum 1. April ist eine freundl. Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 großen Stuben u. 3 Kammern nebst Zubehör, zu vermieten.
Zu erfragen im Hause selbst

Niemeyerstraße 11, I.
Freundliche Wohnung, 2. Etage, zu vermieten
Leipzigerstraße 87. **Getzau.**

Parterre-Wohnung, 3 St., 3 K., K. und Zubehör, 1. April zu v. Brunostraße 10a.

Henrickestr. 9 1 herrsch. Wohnung, 3 St., 4 K., Küche etc., u. 1 srol. Wohnung für 50 % an ruhige Leute zu vermieten.

Moritzwinger 13 herrsch. Bel- etage, 11 Z. p. 1. April ven. preis. 3. b. N. Mannscheit. 11, I.

Zum 1. April an ruhige Mieter zu vermieten:

1) 1 freundl. Hof-Wohnung, entf. 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Toirgefaß, Mitbenutzung des Waschhauses.

2) 1 freundl. Hof-Wohnung, entf. 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Toirgefaß, Mitbenutzung des Waschhauses. Näheres Breitestraße 19.

Logis 1. April beziehbar für 200, 110 % Kundenstraße 7.

1 Logis mit Werkstatt zu vermieten u. Oftern zu beziehen gr. Ulrichstraße 62.

Rammschstraße 9, 1. Etage, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Entree und Zubehör zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Herrschaftliche Wohnung,
bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Balkon nebst allem Zubehör, ist alte Promenade 5 zum 1. April für 1050 M. zu vermieten. Näb. daselbst 1. Etage.

Niederlage

zu vermieten ff. Klausstraße 12.
Kleine Stube zu 18 % an 1 einz. anst. Person zu v. Steinwegstraße 3 am Erdel.

1 Stube nebst Zubehör zu vermieten Weingärten 32.

Anhalterstraße 14 ist eine Wohnung von 5 Stuben, 2 Kammern, Küche und 33. Zubehör im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Desgl. eine Wohnung, 2 Stuben, 1 Kammer, Küche nebst Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Schmeerstraße 27, II.

Eine **größere Wohnung** von 5 Zimmern, 3 Kammern, Küche etc. u. hübschem Garten zum 1. April zu verm. Niemeyerstraße 4.

Eine Wohnung von Stube u. Kammer etc. zum 1. April zu vermieten Oberglaucha 12.

2 Wohnungen zu vermieten Soppinier 25.

Bel- Etage mit Balkon, 4 Stuben und Zubehör, sowie 2te Etage, 4 Stuben und Zubehör, sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres Leipzigerstraße 56, II.

Bäckerei
im Grundstücke Thorstraße 11 sofort oder 1. April zu verpachten. Näheres Leipzigerstraße 56, II.

Königsstraße 5
ist die 2. Etage anderweit zu vermieten und sofort oder zum 1. April zu beziehen.

Wohnung (38 und 20 %) zu vermieten, sofort oder später zu beziehen Beckstraße 3.

Berfelle, 1 Part.-Wohnung, auch zu Geschäft passend, zu vermieten Geiststr. 60, II. Wohnungen, 60, 36, 32 %, gr. Steinstr. 23.

1 ff. Logis sof. zu bez. Gütewertr. 1, III, I.

In meinem neuerbauten Hause sind zwei Wohnungen (eventuell auch getheilt) zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Karl Thiele, Langgasse 5a.
Part.-Logis, zu jedem Geschäft passend, Fleischerstraße 19.

Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör zum 1. April für 42 % an einzelne Leute zu vermieten. Näheres Steg 10.

Große Arbeitsräume mit und ohne Benutzung von Dampftrakt sofort zu vermieten. Großer Hofraum mit Einfahrt, zu Holz- u. Kohlenlagerung passend, sof. zu vermieten. Ausf. v. d. Exped. d. Bl.

2 Wohn. zu 54 u. 20 % Fleischergasse 13.

Näme mit gangbarem Kohlenlagerung nebst Pferdehals sind zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl.

Widbl. Wohnung sof. gr. Ulrichstr. 29, III. Jedl. möbl. Zimmer billig gr. Ulrichstr. 51, II.

Fr. möbl. Zimmer Königsstr. 18, III. Widbl. Stube (1-2 Z.) Königsstraße 15.

Anst. Schlafstube Erdel 9, I.
Anst. Schlafstube Erdel 13.

Anst. Logis u. Kost ff. Berlin 1, part.

Möglichst Mitte der Stadt wird ein Schuppen, Gefäß oder dergl. zum Unterbringen von Wädeln etc. geeignet, gesucht. Offerten bei **C. Zahn, Parfstr. 3**, abzugeben.

Ein Laden nebst Wohnung oder ein Parterre von mehreren Stuben in der Burgstr. sofort oder Oftern zu beziehen gesucht. Abt. abzugeben Wöhrstraße 4, II, in Giebichenstein.

Eine Wohnung in der Nähe der **Gräfe'schen Augenklint**, womöglichst mit Gartenbenutzung, von 2-3 St., 2 K., K. u. Zub., per 1. April c. zu mieten gesucht. Offerten **B. G. 32** bef.

Haasenstein & Vogler in Halle.
3 Stuben, Kammern und Zubehör Mitte der Stadt von kinderloser Familie gesucht.

Verfiegte Off. u. **B. 3.** Exped. d. Bl.
Ein Beamter sucht z. 1. April eine srol. Wohnung, 2 St., K., K. u. Zubeh. im östl. od. nordöstl. Theile der Stadt für 80-90 % Gef. Off. unter **H. 6** in d. Exp. d. Bl. abzug.

Eine ruhige und pünktlich zahlende Familie sucht eine freundliche Hofmohnung, 2 St., 2 K., 1 K. nebst Zubehör im Preis von 210-240 M.; zu erf.

Soppinier 32, im Hofe links.

Für Billard-Besitzer.

Nach einer neuen Methode werden ausgebrochene Gläser im-Bälle, ohne das dieselben an Größe verlieren, vorgefertigt.

Billige Bedienung, 3 Monat Garantie. Aufträge nimmt entgegen **Carl Wittich Hoffmann.**

Wasserleitungen werden unter Garantie des Nichtstretens neu angelegt und alte Leitungen umgelegt, vermittels Hochpumpen, Siphonen, Ventilen, deutsches Reichspatent 11802, sowie alle Reparaturen an den Wasserleitungen prompt besorgt durch **H. Jacoby.**

Einige hoch elegante **Damen-Mästen** und **Domino's** sind zu verkaufen oder zu verleiern Auguststraße 13a, II, I.

Die **Einlaß-Karten** zum **Stiftungsfest** der **Handwerker-Weiser-Giedertafel** in **Müller's Belle vue** sind vorher bei **Grossmann**, kleine Brauhausgasse 7, zu haben.

Der Vorstand.

Stadt-Theater.

Dienstag den 18. Januar 1881.
Ein Lustspiel.

Lustspiel in 4 Acten von **Niederich Benedix.**
Mittwoch:
Narciss.

Drama in 5 Acten von **A. G. Brachvogel.**
Einge-Woten verloren. Gegen Belohnung abzugeben

Schwarzer Fudel
entlaufen. Wiedererlangt erhält 10 Mark Belohnung
Paradeplatz 5, part.

Post-Quittungsbuch
verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei **Hnd. Woffe, gr. Ulrichstraße 4.**

Ein **Schlittschuh**
verloren. Geg. Bel. abzug. **Wilhelmstr. 21.**

Fiederdede
verloren von **Magdeburgerstraße** nach **Leipzigerstraße**. Abzugeben **Karlstraße 25.**

Eine **Mhr** gefunden. Abzugeben a. d. **Clara'schen Kirche 4, I.**

Wir hatten drei Töchterlein,
Erwarteten nun ein Schönelein,
Doch die Hoffnung ist uns genommen,
Die vierte Wamsel ist angekommen.

B. D. P.
Heute Abend starb nach langen schweren Leiden unsere liebe Mutter, Schwester und Schwägerin, Frau Witwe **Ernestine Fischer** geb. **Gbert**. Es bitten um stille Theilnahme **Halle a/S., den 16. Januar 1881.**

Die Hinterbliebenen.
Gestern Abend verschied nach kurzem Leiden unsere liebe gute Giechelt, ums Freunden und Bekannten hiermit anzeigen
Halle a/S., den 17. Januar 1881.

Ernst Lane und **Frau.**
Gestern starb plötzlich und unerwartet am Gehirnschlag mein lieber Mann, unser guter Vater und Sohn, **Carl Kauchjuf**, Theilnehmenden und Verwandten dieses zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.
Halle a/S., den 16. Januar 1881.

Die trauernde Witwe **Friederike Kauchjuf** geb. **Schriener**
nebst 4 unermögenden Kindern.
Carl Kauchjuf, Friederike Kauchjuf als Eltern.

Herszlichem Dank für die vielen Beweise der Theilnahme, welche uns bei dem Begräbnisse unseres lieben **Mariedchen** bewiesen wurde, sowie für die reiche Schenkung des Sarges. Insbesondere dem Herrn Pastor **Kauchjuf** für die trostreichen Worte am Sarge und ihren Mitschülerinnen für das liebe Andenken, in welchem wir dieselben sie behalten.

Die trauernde Familie **Schorz.**

Für den redactionellen Theil verantwortlich C. Sobart in Halle.

Expedition im Waschenhause. — Buchdruckerei des Waschenhause.